

Inhaltsverzeichnis

Danksagung — IX

Einleitung — 1

- 1 Der ‚schweigende‘ Deutsche, der ‚hetzende‘ Deutsche:
Realität oder Mythos? — **1**
- 2 Theoretischer Bezugsrahmen — **5**
 - 2.1 Interdiskursivität — **5**
 - 2.1.1 Rhetorische Interdiskursivität statt klassischer Rhetorik — **5**
 - 2.1.2 Öffentlichkeit — **8**
 - 2.1.3 Intellektuelle — **8**
 - 2.2 Institutionen — **9**
 - 2.3 Medien — **10**
 - 2.4 Intellektuelle, Interdiskurse, Institutionen, Medien als
Leitbegriffe der modernen Schriftstellerredeforschung — **10**
- 3 Eine kurze Geschichte des gesprochenen Worts unter
literatursoziologischen Gesichtspunkten — **11**
 - 3.1 Religiöse und universitäre Ursprünge der Schriftstellerrede
vor 1800 — **11**
 - 3.2 Dominanz der bürgerlichen Öffentlichkeit und Auswirkungen
der funktionalen Ausdifferenzierung während der
Sattelzeit — **12**
 - 3.3 Von der Gelehrtenberedsamkeit bis zur Stasis der
literarischen Öffentlichkeit um 1850 — **13**
 - 3.4 Durchbruch der Schriftstellerrede nach 1880 — **15**
- 4 Historische Rahmenbedingungen — **18**
 - 4.1 Politische Faktoren — **18**
 - 4.1.1 Modernisierungen im Kaiserreich — **18**
 - 4.1.2 Politischer Eigen- statt Sonderweg — **19**
 - 4.1.3 Friedrich Naumann über den *Eigenweg* der
deutschsprachigen Redekultur — **21**
 - 4.1.4 Demokratisierung als Entwicklungsgrundlage der
Redekultur — **22**
 - 4.2 Soziale Faktoren — **23**
 - 4.3 Technologische Faktoren — **25**
 - 4.4 Literaturinterne Resonanzen — **26**
 - 4.4.1 Beeinträchtigung des literarischen Wahrheitsdiskurses und
Suche nach einer ganzheitlichen Betrachtungsweise — **26**

4.4.2	Die Rede als dynamisch-stabilisierende Drehscheibe und Mittler auktorialer Singularität —	27
4.4.3	Konkurrenzdenken im literarischen Markt —	28
4.4.4	Autoren als Angehörige einer <i>freischaltenden</i> Intelligenz —	29
5	Versuch einer Gattungsdefinition —	30
5.1	Drei prototypische Minimalkriterien —	30
5.2	Die Schriftstellerrede als künstlerisch-gesellschaftliches Phänomen —	32
6	Stand der Forschung —	34
6.1	Die vermeintlich ‚antirhetorische‘ Moderne: eine Richtigstellung —	34
6.2	Erforschungen des modernen Essays und der literarischen Vortragskunst als Vorlage? —	37
6.3	Moderne Beredsamkeit: ein blinder Fleck in der Forschung —	39
7	Zusammenstellung des Redekorpus —	43
8	Statistische Tendenzen —	45
8.1	Historische Entwicklung der Redezahlen in drei Phasen —	45
8.2	Entwicklung der Zahl einzelner Redner und Überblick der Vielredner —	46
8.3	Das Phänomen der ‚Redeschwelle‘ und die Position weiblicher Redner —	47
9	Gliederung des vorliegenden Werks —	48
9.1	Überblick der einzelnen Kapitel —	48
9.2	Onlineverzeichnis der Schriftstellerreden —	51

Zum Geleit: Rede/Schreibe – gattungsmediale Parallelen und Unterschiede zwischen Essay und Rede — 53

1	Überblick —	53
2	Rhetorische Interdiskursivität und ‚Abgeschlossenheit‘ als Distinktionsmerkmale rednerischer Argumentation —	55
3	Kognitionstheoretische Überlegungen —	58
3.1	Übersummativ Publikaumswirkung rhetorischer Interdiskursivität —	58
3.2	Interdiskurse/Blends —	59
4	Gattungsmediale Hybridität von Schriftstellerreden —	62
4.1	Anfangsüberlegungen —	62
4.2	Die „frische Frucht in getrocknetem Zustand“: Abdruck und Wiederholung von Reden —	63
4.3	Monumentalisierung —	66

- 4.4 Verwertungen im modernen Medienbetrieb — 69
- 4.4.1 Von der Rede zum Essay — 69
- 4.4.2 Peritextuelle Kontextualisierungen — 70
- 4.4.3 Epitextuelle Umrahmungen — 72
- 5 Eine Rede ist allzumal (k)eine Schreibe — 75

I Moderne Autorschaft, der Aufstieg des Intellektuellen und die Anfänge der modernen Schriftstellerrede (1880-1918) — 78

- 1 Der moderne Autor tritt an die Öffentlichkeit: Oskar Panizza und Rainer Maria Rilke — 78
 - 1.1 Panizzas Apologie im Liebeskonzilprozess (1895) — 78
 - 1.2 Rilkes *Moderne Lyrik* (1898) — 84
 - 1.3 Fazit: die Rede als Eckstein literarisch-intellektueller Autonomiebestrebungen in der Moderne — 88
- 2 Zunehmendes Eigenbewusstsein und Selbstreflexion des modernen Redners: Hugo von Hofmannsthals *Der Dichter und diese Zeit* (1906/07) — 89
 - 2.1 Der Dichter im interdiskursiven „Haus der Zeit“ — 89
 - 2.2 Literarische Intellektuelle als kognitiv überlegene Außenseiter — 92
 - 2.3 Sozialhistorischer Hintergrund: Hofmannsthals Werdegang vom George-Schüler zum öffentlichen Redner — 94
 - 2.4 Geistiger Einfluss des ‚ewigen Redners‘ Rudolf Borchardt — 97
 - 2.5 Rednerische Grundlegung einer konservativen Revolution/ schöpferischen Restauration — 103
- 3 Die Rede als Umschlagplatz für Wahrheit und Moral: Hugo Balls Kandinskyrede (1917) — 111
 - 4 Ausblick: Redner in Auseinandersetzung mit der Zeit — 112
 - 4.1 Anfangsüberlegungen — 112
 - 4.2 Alfred Döblins Rede in der „Berliner Secession“ (1931): der zeitgemäße Autor — 113
 - 4.3 Ernst Wiecherts konservative Auseinandersetzung mit der Zeit (1935) — 116
 - 4.4 Das moderne Zeitalter, literarische Intellektuelle und ... Zusammenschlüsse? — 118

II	Reden in literarischen Institutionen (1918-1938) — 120
1	Einführung: Schriftstellerzusammenschlüsse als Grundlage öffentlicher Rede — 120
1.1	Literarische Gruppenbildung 1882 bis 1931: Heinrich Mann blickt zurück — 120
1.2	Sozialhistorische Umstände und Taxonomie literarischer Gruppenbildung — 124
1.2.1	Teilbereichspezifische Tendenzen — 124
1.2.2	Sonderfall Geselligkeitsvereine — 125
1.2.3	Literaturkreise, literarische Berufsvereine und ihre Mischformen — 131
2	Reden im Schutzverband deutscher Schriftsteller — 136
2.1	Der Schutzverband deutscher Schriftsteller — 136
2.2	Der Schutzverband deutscher Schriftsteller im Exil — 140
2.3	Der Schutzverband deutscher Schriftsteller in Österreich — 143
2.3.1	Der Schriftsteller und der Staat: Robert Musils <i>Der Dichter in dieser Zeit</i> (1934) — 143
2.3.2	Österreich und Deutschland: Hugo von Hofmannsthals Grillparzer-Rede (1922/1934) — 146
2.4	Reden in der Sektion für Dichtkunst der Preußischen Akademie der Künste: ein Sonderfall — 148
2.5	Forschungsgegenstand und Zwischenfazit — 154
3	Die Gründungsfeier der Sektion für Dichtkunst (1926) — 157
3.1	Statutarische Voraussetzungen — 157
3.2	Die Gründungsrede Thomas Manns — 158
3.2.1	Programmatische Begründung eines institutionellen Eigenverständnisses — 158
3.2.2	Problemstellung: das Spannungsverhältnis zwischen künstlerischen, literarischen und staatlichen Akteuren — 159
3.2.3	Kompromisslösung: der Schriftsteller als institutioneller Vertreter und Vermittler — 172
3.3	Epilog: die erste Mitgliederauswahl — 183
4	Die Festsitzung für neu gewählte Mitglieder der Sektion für Dichtkunst (1928) — 187
4.1	Vorgeschichte — 187
4.2	Wilhelm von Scholz: Traditionsbildung und „Besonnenheit“ — 187
4.3	Jakob Wassermann: „Repräsentation“ — 192
4.3.1	„Repräsentation“ durch „Vergegenwärtigung“ — 192

- 4.3.2 Autor/Nation und Autor/Staat in Deutschland und Frankreich: Hugo von Hofmannsthal's *Das Schrifttum als geistiger Raum der Nation* (1927) — **194**
- 4.3.3 Doppelfunktion der Dichtersektion: „Versenkungsgebiet“ im chaotischen Strom der Moderne und Brücke in die Zukunft — **197**
- 4.4 Theodor Däubler und Alfred Mombert: Autonomie/Mystik — **198**
- 4.4.1 *Mein Weg nach Hellas*: Autobiografie/Reisebericht/Mythografie — **198**
- 4.4.2 Ursprünge des griechischen Dramas entlang der Achse Dionysos/Apollon — **199**
- 4.4.3 Mythologisch-religiöse Kulturwandlungen und Hellas' Kontinuität — **201**
- 4.4.4 Bekenntnisse zweier Einzelgänger — **203**
- 4.5 Alfred Döblin: Heteronomie/Aktivismus — **205**
- 4.5.1 Der Literaturbetrieb und die Öffentlichkeit — **205**
- 4.5.2 Medienmaterialistische Bezüge zu Walter Benjamins *Der Autor als Produzent* — **208**
- 4.5.3 Die Kunst als *ars militans* — **210**
- 4.6 Ergebnisse der Festsitzung — **214**
- 5 Ausblick: die Vorlesungsreihe der Sektion für Dichtkunst in der Berliner Universität (1928/29) — **215**
- 5.1 Fortsetzung der ‚Bewegung nach außen‘ auf Anregung Döblins — **215**
- 5.2 Institutionelle Bedeutung der Vorlesungsreihe — **219**
- 5.3 Indirekte Resonanzen in der Nachkriegszeit: Poetikvorlesungen — **220**
- III Im Zenit der Redebegeisterung: das Goethejahr 1932 — 222**
- 1 Historische Entwicklung der Goetheappropriation in Reden — **223**
- 1.1 Literatursoziologische Grundlagen des Goethekults im späten 19. Jahrhundert — **223**
- 1.2 Der Aufstieg einer kulturellen Integrationsfigur: Wilhelm Bölsches Ausblick *Goethe im zwanzigsten Jahrhundert* (1899/1900) — **226**
- 1.3 Goethefeierlichkeiten von 1861 bis zur Weimarer Zeit — **230**
- 1.3.1 Allgemeine Tendenzen: von der politischen und akademischen Denkmalsverehrung zur literarischen Dichterehrung — **230**

- 1.3.2 Literarischer Außenseiter in Zeiten philologischer
Goethewürdigung: Berthold Auerbachs *Goethe und die
Erzählungskunst* (1861) — **231**
- 1.3.3 Durchbruch des literarischen Goetheredners nach dem
Ersten Weltkrieg — **234**
- 1.4 Die Frankfurter Goethewoche (1922) — **235**
- 1.4.1 Neuer Status der Schriftstellerrede — **235**
- 1.4.2 Friedrich Eberts *Goethe und wir*: Goethe als Vermittler
,deutscher‘ Kulturwerte — **236**
- 1.4.3 Literarische Beiträge: Konformismus und seltene
Gesellschaftskritik — **238**
- 2 Goethes wenig beachteter Antipode: Schillerreden und
Schillerfeierlichkeiten? — **240**
- 2.1 Überblick — **240**
- 2.2 Wiederbelebungsversuche des Schillerkults zwischen 1880
und 1920 — **241**
- 2.2.1 Oskar Panizzas *Genie und Wahnsinn* (1891) — **241**
- 2.2.2 Rudolf Borchardts *Rede über Schiller* (1920) — **242**
- 2.3 Wachsende Relevanz um und nach 1930 — **245**
- 2.3.1 Walter von Molos Frankfurter Festrede (1929) — **246**
- 2.3.2 Heinrich Manns *Nation und Freiheit* und das
nationalsozialistische Schillerjahr (1934) — **248**
- 2.3.3 Thomas Manns *Deutsche Ansprache* (1930) — **251**
- 2.4 Fazit: symbolisch beschränkte Komplementarität zu
Goethe — **252**
- 3 Rundfunkreden im Goethejahr — **253**
- 3.1 Eine inoffizielle Eröffnung des Gedenkjahrs: Richard
Beer-Hofmann spricht im Rundfunk — **253**
- 3.1.1 Kollektivreligiöse Goethebeschwörung in unsicheren
Zeiten — **254**
- 3.1.2 Metadiskursive Reflexion zur Goetherezeption: Goethe als
interdiskursiver „Zauberspiegel“ — **255**
- 3.1.3 Mediendiskursive Reflexion zur Goetherezeption entlang der
Achse Wissenschaft/Mystik — **256**
- 3.1.4 Diskursive und medienstrategische Selbstinszenierung des
Redners — **263**
- 3.2 Exkurs Rundfunkreden: Motive, Tendenzen und Aktanten — **272**
- 3.2.1 Erkundung des neuen Feldes — **272**
- 3.2.2 Mediale Gattungshybridität am Beispiel der Reportage
und autobiografischer Berichte — **274**

- 3.2.3 Medienspezifisches Gewicht der Rundfunkreden — **277**
- 3.3 Eine kritische Gegenstimme: Walter Benjamin spricht im Rundfunk — **280**
 - 3.3.1 Vortragskontext — **280**
 - 3.3.2 Kritik am Kanonbegriff Friedrich Gundolfs — **282**
 - 3.3.3 Alternative Kanonkritik: die kulturalistische Perspektive Hugo von Hofmannsthal — **286**
 - 3.3.4 Ablehnung positivistischer und geistesgeschichtlicher Richtungen — **287**
 - 3.3.5 *Auf der Spur alter Briefe* als Medienexperiment — **289**
 - 3.3.6 Zurück zur ‚nicht benjaminianischen‘ Mediennormalität: Utilitarismus und Fremdheit — **292**
- 4 Goethejahr-Reden der Dichterstürzen Gerhart Hauptmann und Thomas Mann — **293**
 - 4.1 Überblick — **293**
 - 4.2 Gerhart Hauptmann: unpolitischer Vertreter der deutschen Nationalkultur — **294**
 - 4.2.1 Werdegang als Redner — **294**
 - 4.2.2 Vortragsreise an der amerikanischen Ostküste — **296**
 - 4.2.3 Eine alternative Paulskirchenrede — **303**
 - 4.3 Thomas Manns *Goethe als Repräsentant des bürgerlichen Zeitalters*: Betrachtungen eines Politischen — **304**
 - 4.3.1 Kontext und sozialhistorische Bedeutung — **304**
 - 4.3.2 Politisches Plädoyer für bürgerliche Freiheit — **305**
 - 4.3.3 Das Bürgertum als Bannerträger der Weimarer Republik — **306**
 - 4.3.4 Eine Gegenrede Wilhelm Schäfers — **308**
 - 4.4 Fazit: der Prediger und der Ciceronianer — **310**
- 5 Goethe und die Frau — **311**
 - 5.1 Ina Seidels *Goethe und die Frau*: der ‚Mensch‘ Goethe — **311**
 - 5.1.1 Vortragskontext — **311**
 - 5.1.2 Symbolischer *uomo universale*: der politische/religiöse/wissenschaftliche Goethe — **312**
 - 5.1.3 Rezeptionseffekt aus kognitiver Sicht: das Thema Geschlecht — **317**
 - 5.2 Thematisierungen der Frau in Schriftstellerreden — **318**
 - 5.2.1 Historischer Kontext — **318**
 - 5.2.2 Frau und Frieden: Alteritätsdiskurse in den Reden Bertha von Suttners und Annette Kolbs — **319**
 - 5.2.3 Die Bildungs- und Berufsfrage bei Egon Erwin Kisch und Ricarda Huch — **323**

5.2.4	Männliche Redner über die Frau: der Fall Frank Thiess —	326
5.3	Fazit <i>Goethe und die Frau</i> : eine bahnbrechende Genderbetrachtung? —	331
6	Metaliterarische und -auktoriale Goethediskurse —	333
6.1	Goethe als verbindendes Element zwischen dem literarischen Redner und dem Schriftsteller —	333
6.2	Intellektuelle Freiheit bei Hans Henny Jahn (und Jakob Wassermann) —	334
6.3	Rednerische Intertextualität bei Peter Gan —	339
7	Fazit: Anfänge, Höhepunkt und zeitweiliger Rückgang der Goethetopik —	341

Zusammenfassung und Ausblick — 348

1	Schriftstellerreden 1880 bis 1938: Fazit —	348
1.1	Allgemeine Beobachtungen und Voraussetzungen —	348
1.2	Aufbruch in das Redezeitalter um 1900 —	351
1.3	Institutionalisierung von und mittels der Schriftstellerrede —	352
1.4	Der Apex der Redebegeisterung im Goethejahr 1932 —	354
1.5	Intellektuelle, Interdiskurse, Institutionen und Medien: die Gretchenfrage moderner Autorschaft —	361
2	Schriftstellerreden 1880 bis 1938: Ausblick —	363
2.1	Abgesang auf die literarische Redekultur (1933-1938) —	363
2.2	Schriftstellerreden nach 1945: Geschichte, Gegenwart und Zukunft —	366
2.3	Fluchtlinien für weitere Forschungen —	372

Quellen- und Literaturverzeichnis — 375

1	Quellentexte —	375
1.1	Eigenständige Redetexte und -aufnahmen —	375
1.2	Briefe und Telegramme —	382
1.3	Sonstige Quellen —	384
2	Literatur —	389

Appendix (Anhang) — 407

1	Online speech database: guidelines —	407
1.1	General collection principles —	407
1.2	“MC” (medial configuration) column —	407
1.2.1	Operators and prefixes —	407
1.2.2	Overview of medium tags —	408

- 1.2.3 Radio speech sources — **411**
- 1.3 “Speech comments” column — **411**
- 2 Data sets: tables and charts — **412**
- 2.1 Fact sheet — **412**
- 2.2 Data set 1: number of speeches per year, labelled by medial configuration (MC) (1900-1938) — **414**
- 2.3 Data set 2: number of unique authors per year with at least one spoken speech (1900-1938) — **418**
- 2.4 Data set 3: number of spoken speeches per author (1880-1939) — **419**
- 2.5 Data set 4: speech distribution by medial configuration (MC) (1880-1939) — **421**

Personenregister — 423

Werkregister — 429

Ortsregister — 435

Sachregister — 437

